

SICHERHEITSDATENBLATT:

ABSCHN Kennzeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens bzw. der Firma ITT 1:

- 1.1. Produktkennung
Salubrin – Händedesinfektion
- 1.2 Relevante offizielle Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und nicht empfehlenswerte Einsatzbereiche
Mischung zur Händedesinfektion
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten und Sicherheitsdatenblatt
Hersteller: Hardford AB
Adresse: N Svedengatan 30, SE-58273 LINKÖPING, SCHWEDEN
Telefon: +46 13-233100
E-mail: info@hardford.se
- 1.4 Notrufnummer
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale +43 1 406 43 43
Deutschland: Berlin: 030 192 40; Bonn 0228 192 40; Erfurt 0361 730 730; Freiburg 0761 192 40; Göttingen 0551 192 40 (Jedermann) und 383 180 (Fachleute); Homburg/Saar 06841 192 40; Mainz 06131 192 40; München 089 192 40 112 (in der Europäischen Union)

ABSCHN Gefahrenerkennung

ITT 2:

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs
Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 Flam Liq. 2
Schwere Augenschäden oder Augenreizungen der Kategorie 2 Eye Irrit. 2
- 2.2 Etikettenangaben

Gefahrenpiktogramm:



Stichwörter: Gefahr

Hardford AB
Norra Svedengatan 30, SE-58273 LINKÖPING
Telefon +46 13 23 31 00
www.hardford.se

Gefahrenerklärung(n): H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319- Verursacht schwere Augenreizung

Vorkehrungen:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

Kennzeichnung nach: Ausnahme für Packungen mit einem Fassungsvermögen von 125 ml oder weniger

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P501 Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnis der PBT- und vPvB-Bewertung siehe Abschnitt 12.

ABSCHN Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen

ITT 3:

3.2 Mischungen

Gefährliche Bestandteile:

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	% (w/w)
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Flam. Liq. 2 H225 Augenreiz. 2 H319	50-70
Isopropanol	67-63-0	200-661-7	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE3 H336	5-10

ABSCHN Erste-Hilfe-Maßnahmen**ITT 4**

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Die verletzte Person aus der kontaminierten Umgebung bewegen.

Einatmung:

Im Falle einer Einatmung die Verletzten an die frische Luft bringen, bei Atembeschwerden Sauerstoff oder künstliche Beatmung zur Verfügung zu stellen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Das Produkt ist für die Verwendung an den Händen vorgesehen.

Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Hautkontakt die Haut gründlich mit warmem Wasser abspülen.

Augenkontakt:

Bei Augenkontakt sofort mit lauwarmem Wasser abspülen. Im Falle von Schmerzen, Rötung und tränenden Augen sofort einen Arzt aufsuchen.

Einnahme:

Im Falle einer Einnahme kein Erbrechen hervorrufen. Zur Festlegung der Behandlungsmethode ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte
Einnahme: Große Mengen können Mund und Rachen reizen und möglicherweise Erbrechen verursachen.

Einatmung: Nase und Rachen können gereizt werden.

Hautkontakt: Die Haut kann bei großen Mengen und langer Kontaktzeit gereizt werden.

Augenkontakt: Reizung der Augen

4.3 Sofortige ärztliche Betreuung und besondere Behandlung erforderlich

Siehe obige Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mittel zur Augenwäsche sollten am Arbeitsplatz verfügbar sein.

ABSCHN Brandbekämpfungsmaßnahmen**ITT 5:**

5.1 Löschmittel

Löschpulver, Kohlendioxid, Wasser

5.2 Besondere Gefahren durch den Stoff oder das Gemisch

Achtung: Es können entzündliche Dämpfe entstehen.

5.3 Hinweis für Feuerwehreute

Unbefugte Personen entfernen. Atemschutz verwenden, wenn die Belüftung nicht ausreichend ist. Das verschüttete, nicht brennende Produkt von Zündquellen fern halten. Die Einatmung von Dämpfen vermeiden.

ABSCHN Unfallfreisetzungsmassnahmen**ITT 6:**

6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Individuelle Schutzmaßnahmen: Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Maske mit entsprechender Gasflasche

Den Zugang zum Gefahrenbereich absperren und verhindern. Eine Sicherheitszone aufbauen. Von offenen Flammen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Sichere Waschbecken; direkten Kontakt mit der freigesetzten Substanz vermeiden; die Undichtigkeit möglichst beseitigen (die Flüssigkeitszufuhr unterbrechen, die aufgebrochene Verpackung versiegeln, in einer dichten Schutzverpackung verstauen.

6.3 Methoden und Material zur Eingrenzung und Reinigung

Bei geringen Verschüttungsmengen mit nicht brennbarem Absorptionsmittel abfangen und in dichten Behälter geben. Bei großen Verschüttungsmengen den Platz mit Flüssigkeit abriegeln und in einen geeigneten Behälter pumpen.

ABSCHN Handhabung und Lagerung

ITT 7:

7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Sicherstellen, dass die Belüftung ausreichend ist. Von Zündquellen, offener Flamme und Funken fernhalten.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Flüssigkeit mit verwendbarer Konzentration sollte in dichten Original-Verpackungen an einem trockenen, kühlen Ort gelagert werden. Die Verpackungen aufrechter Stellung lagern.

7.3 Besondere Endverwendung(en)

Mischung vorgesehen für:

Desinfektion der Hände

ABSCHN Kontaktkontrollen/Personenschutz

ITT 8:

8.1

Kontrollparameter

Ethanol (64-17-5)

Österreich MAK	1900 mg/m ³
Österreich MAK	1000 ppm
Österreich MAK Kurzzeitwert	3800 mg/m ³
Österreich MAK Kurzzeitwert	2000 ppm

Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 380 mg/m³
Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 200 ppm

Isopropanol (67-63-0)

Österreich MAK 500 mg/m³

Österreich MAK	200 ppm
Österreich MAK Kurzzeitwert	2000 mg/m ³
Österreich MAK Kurzzeitwert	800 ppm

Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition	500 mg/m ³
Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition	200 ppm
Deutschland TRGS 903 Biologischer Grenzwert	25 mg/l

8.2 Kontaktkontrollen

Schutz der Atemwege: Keine besondere Empfehlung

Handschutz: Keine spezielle Empfehlung

Augen- und Gesichtsschutz: Kontakt mit den Augen vermeiden.

Hautschutz: Keine besondere Empfehlung

ABSCHN Physikalische und chemische Eigenschaften

ITT 9:

9.1 Informationen über die grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische Form, Farbe, Geruch

Farbloses, durchsichtiges Gel mit charakteristischem Geruch

Löslichkeit im Wasser

Gut Vermischung mit Wasser in allen Konzentrationen

pH (20C)

7,3-8,2

Messwerte

Siedepunkt – nicht ermittelt

Schmelzpunkt – nicht ermittelt

Zündpunkt – nicht ermittelt

Selbstentzündung – nicht ermittelt

Entflammbarkeit – Flammpunkt 21° C

Explosionseigenschaften – nicht ermittelt

Oxidationseigenschaften – nicht ermittelt

Dampfdruck – nicht ermittelt

Relative Dichte: 0,85 – 0,91 g/cm³ bei 20 °C

Viskosität: nicht ermittelt

Löslichkeit

- in Wasser – sehr gut, keine Einschränkungen

- in organischen Lösungsmitteln – nicht ermittelt

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser - nicht ermittelt

9.2 Sonstige Informationen

Keine Daten

ABSCHN Stabilität und Reaktivität

ITT 10:

10.1 Reaktivität

Sehr leicht entflammbar

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Aufbewahrungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen, offene Flamme, Funken

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verbrennung entstehen Kohlenstoffoxide.

ABSCHN Toxikologische Informationen

ITT 11:

11.1 Informationen über toxikologische Auswirkungen

Keine Daten verfügbar. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der in der Mischung enthaltenen Inhaltsstoffe.

Einnahme: Große Mengen können Mund und Rachen reizen und möglicherweise Erbrechen verursachen.

Einatmung: Nase und Rachen können gereizt werden.

Hautkontakt: Die Haut kann bei großen Mengen und langer Kontaktzeit gereizt werden.

Augenkontakt: Reizung der Augen

<u>Ethanol</u>	64-17-5	<i>DL₁₀₀ (Erwachsene) 7-8 g pro kg Körpergewicht</i> <i>LD_{LO} (oral - Mann) 6000 mg pro kg Körpergewicht</i> <i>LD_{LO} (oral - Ratte) 7060 mg pro kg Körpergewicht</i> <i>LC₅₀ (Ratte, Einatmung) 38400 mg/m³ (10 Stunden)</i> <i>LD₅₀ (Kaninchen, Haut) >20000 mg pro kg Körpergewicht</i> <i>LC₅₀ (Fisch) >10000 mg/l</i>
----------------	---------	--

Örtliche Einflüsse:

Einatmung von Dämpfen und Aerosolen: Hochkonzentrierte Dämpfe und verflüssigter Ethylalkohol (Einnahme) verursachen: Kopfschmerzen und Schwindelgefühle, psychomotorische Unruhe, motorische Koordinationsstörungen, Kurzatmigkeit und Husten. Alkohol wird durch die Lunge absorbiert und verursacht die gleichen Symptome wie bei der Einnahme. Alkoholdämpfe in Konzentrationen unter 5 % werden sehr leicht durch die Lunge absorbiert.

Hautkontakt: Starke Reizung, Austrocknung und Entfettung Blasen können auftreten.

Augenkontakt: Starke Reizung, Schmerzen und Rötungen der Bindehaut und Brennsymptome

Einnahme: Die Einnahme einer großen Menge Alkohol verursacht eine starke Dehydrierung des Gewebes ähnlich wie bei Verbrennungen, psychische Störungen, einen schwankenden Gang und unverständliche Aussprache. In gefährlichen Fällen kann es zu Bewusstseinsverlusten (Krämpfe – selten), Atemstörungen, Herzfunktionsstörungen; Herzrasen, Abfall oder Erhöhung des Blutdrucks, Herzrhythmusstörungen, Herzkammerflimmern und Herzstillstand kommen.

<u>Isopropanol</u>	67-63-0	<i>LD₅₀ (oral) >2000 mg/kg</i> <i>LD₅₀ (Haut) >2000 mg/kg</i> <i>LC₅₀ (Einatmung, wahrscheinlich) >5 mg/l</i>
--------------------	---------	---

Augenreizung: störend

Hautreizung: keine Reizung

Hautsensibilisierung: keine Sensibilisierung

Einfluss auf den Menschen: wiederholter Kontakt kann zu Übelkeit und Schwindelgefühlen führen.

ABSCHN Ökologische Informationen**ITT 12:**

12.1 Toxizität

Keine verfügbaren Daten für das Gemisch, für den Hauptbestandteil Ethanol:

LC50(96h), Fisch (mg/L): 13000 (Ethanol)

EC50(48h), Wasserflöhe (mg/L): > 10000 (Ethanol)

EC50(72h), Algen (mg/L): 275 (Ethanol)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Auf der Grundlage der Hauptbestandteile ist das Produkt leicht biologisch abbaubar.

- 12.3 Bioakkumulatives Potenzial
Keine Tendenz zur Bioakkumulation
- 12.4 Mobilität im Boden
Das Produkt ist wasserlöslich und somit im Boden mobil.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Kein PBT/vPvB
- 12.6 Sonstige Nebenwirkungen
Keine Daten

ABSCHN Entsorgung

ITT 13:

- 13.1 Abfallbehandlungsverfahren
Die beste Abfallentsorgung besteht darin, ihn zu einer offiziellen Verwertungs- oder Verbrennungsanlage zu transportieren (Unschädlichmachung).
Es wird empfohlen, dass sich Unternehmen um Verschüttungen oder Abfälle kümmern, die für den Umgang mit gefährlichen Abfällen zugelassen sind.
Alle Praktiken in Bezug auf die Abfallentsorgung müssen mit allen örtlichen Gesetzen und Verordnungen im Einklang stehen.
Keine Entsorgung in der Kanalisation, im Boden oder in Wasserbehältern.
Leere Behälter werden als Kunststoff aussortiert.

ABSCHN Transportinformationen

ITT 14:

- 14.1 UN-Nummer
1987
- 14.2 UN-Versandbezeichnung
Alkohol, N.O.S
- 14.3 Transportgefährdungsklasse(n)
Klasse 3
- 14.4 Verpackungsgruppe
Verpackungsgruppe II
- 14.5 Umweltgefahren

- Kein Meeresschadstoff
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
EMS: F-E, S-D
Gefahrennummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: (D/E)
- 14.7 Massentransport gemäß Anhang II von Marpol und IBC-Code
Nicht zutreffend
- 14.8 Sonstige Transportinformationen
Begrenzte Menge (LQ): 1 L

ABSCHN Gesetzesinformationen

ITT 15:

- 15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-/Rechtsvorschriften
Etikettenangaben gemäß Verordnung 2008/1272/EG

Gefahrenpiktogramm:



Stichwörter: Gefahr

Gefahrenerklärung(n): H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319- Verursacht schwere Augenreizung

Dieses Produkt unterliegt der EWG-Verordnung Nr. 1451/2007 - Marktfreigabe von Biozidprodukten.

Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-/Rechtsvorschriften:

Verordnungsnr. der Kommission 1907/2006/EG mit allen Änderungen.

Verordnungsnr. der Kommission 1272/2008/EG mit allen Änderungen.

- 15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit
Nicht durchgeführt

ABSCHN Sonstige Informationen

ITT 16:

Gefahrenhinweise gemäß Punkt 3 des MSDS
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Verwendung
Mischung vorgesehen für:
Desinfektion der Hände

Die obigen Informationen basieren auf dem aktuellen Wissensstand und beziehen sich auf das Produkt in der Form, in der es verwendet wird. Sie dienen zur Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen und garantieren keine bestimmten Eigenschaften des Produkts. Wenn der Hersteller keinerlei Einfluss auf die Einsatzbedingungen hat, liegt die Verantwortung für die sichere Verwendung beim Benutzer.

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften für chemische Stoffe und Gemische erstellt. Dieses Dokument wurde vom Hersteller erstellt. Die Verwendung der darin enthaltenen Informationen zu anderen als den in den Vorschriften über chemische Stoffe und Zubereitungen genannten Zwecken bedarf der Zustimmung des Herstellers.